

Leserbriefe

David Kemle
Kent, Washington, USA

Schreibt.....

Lieber Frank,
 Vielen Dank für die Kopie u. das Schicken mir des Mramoraker Bote CD's. Ich habe einen von ihnen bis jetzt betrachtet und es ist sehr gut. Ich kann das Deutsche von der CD mit meinem Computer mit dem Babelfishübersetzer auf dem Internet sehr leicht übersetzen, so dann, das ich alles besser verstehen kann, dass geschrieben wird. Mein deutscher Wortschatz ist ziemlich begrenzt. Ich hoffe, dass dieser Buchstabe auf Deutsch okay ist. Er auch wird mit dem Babelfish auf dem Internet übersetzt.

Wenn das Mramorak HOG mir das Bote durch E – Mail schicken könnte, dann könnte ich es verstehen Babelfish besser verwendend.

Mit bestem Respekt für Sie und die HOG

Mitglieder

Herzlichst

David Kemle

Wir danken für die Spende in Höhe von US \$ 50. Der Text wurde original übernommen, da man ihn verstehen kann. David it's okay!!

Georg Mergel
S. Adolpho, Can

Schreibt.....

Lieber Franz,
 vor allem herzlichen Dank für den Heimat Boten, es hat mich sehr gefreut. Ich war einige Monate verreist, so bin ich etwas später mit der Spende für den Boten dran. Ich möchte mich herzlichst bei euch allen bedanken, die an der Herausgabe beschäftigt sind.

So wünsche ich euch allen die beste Gesundheit.

Da in unserem Alter nicht mehr sehr viele sind, bin ich dem lieben Gott für meine Gesundheit dankbar. Ich habe drei Söhne und eine Tochter, vor 6 Monaten bin ich Urgrossvater geworden.

Noch mal die besten Wünsche an euch alle

Georg Mergel

Julianna Tschombor, geb. Gaubatz
Westhills, USA

Schreibt.....

Lieber Franz,
 leider muss ich Dir mitteilen, dass meine Tante Sophie Mills, geb. Gaubatz verstorben ist. Anbei US \$ 50 für den Boten.

Schöne Grüsse an alle Landsleute

Juli

Anna Güldner
Pfarrhofgutweg
Hallein

Schreibt.....

Lieber Landsmann Apfel,
 vielen Dank für die Rücksendung meiner Gedichte, für Deinen werten Brief, auch für den „Boten“, der heute ankam, besten Dank, freut mich mit den schönen Aufnahmen, sogar das Pfarrhaus ist auch noch drinnen. Die Heimkehr vom Feld, der lange schwere Weg zum Brot, die Frau Maria Bondic, geb. Zimmermann in Gaj vor der Bäckerei Ihres Vaters Heinrich Zimmermann. Dass meine Gedichte drinnen sind freut mich auch besten Dank. Vielleicht finde ich noch einige, die ich dann auch beilegen werde.

Dir wünsche ich auch weiterhin viel Kraft und Freude bei der Gestaltung des Boten, der immer eine Freude für uns ist.

Mit den herzlichsten Grüssen

Deine Landsmännin Güldner Anna

Lenschi Emrich / Raff
Auf dem Heimenwasen 3
72636 Frickenhausen, Tel.: 07022 - 41529

schreibt.....

Lieber Franz und Peter!

Vor allem, einen herzlich „Dank“ für die Bilder von der Feier in Bawanische und in Rudolfsnad. Habe alle sortiert und bereitgelegt zum Verschenken und nach Florida zu schicken.

Ein „Danke“ genügt nicht für all die vielen Stunden und Tage, die Du, lieber Franz, und Du, lieber Peter, dafür geopfert habt. Auch an Eure Frauen ergeht das gleiche „Danke“, denn ohne die Familien kann man ein solch grosses Werk nicht vollbringen. Die Feierlichkeiten waren ergreifend, bedrückend, aber am Ende erlösend. Lob und Dank geht auch an den Bürgermeister von Mramorak und an die ganze Gemeinde, den Bürgermeister von Bawanische und die ganze Gemeinde, den Bürgermeister von Kovin und seine ganze Gemeinde, nicht zu vergessen den Steinmetz, für das Gelingen der 110 Kreuze und den Gedenktafeln und Pfarrer Stehle für seinen geistlichen Beistand und all meine Landsleuten, die mit ihren Spenden geholfen haben, das Werk zu vollenden.

Ich selbst arbeit heute noch an unserer Fahrt nach Mramorak, es war alles bestens organisiert und ging auch alles unfallfrei. Die Fahrt an den kilometerlangen Maisfeldern, Sonnenblumenfeldern, die von der Sonne ganz verbrannt waren, erinnerten an Daheim, wie ich es noch in Erinnerung habe. Da kamen schon die ersten Tränen und erst das Elternhaus, das Zimmer in dem ich geboren wurde, beschreiben kann man es nicht, das muss man selbst erleben.

Dir, lieber Franz, deinem Helfer Dóczy und unserem Fahrer, Herr Dick, muss ich ganz besonders dankbar sein, denn ihr wart einfach „Spitze“. Eure Hilfe beim Ein – oder Aussteigen war grossartig, das findet man nicht oft. Ich kann es nicht in Worte fassen, was ich in all' den Tagen erfahren, neu erlebt und an Erinnerungen über mich kamen..... Für heute nun Schluss, grüsse alle
 Deine / Eure Raff / Emrich Lenschi